

Inhaltsverzeichnis

	Seite
0. Einleitung	1
0.1. Gegenstand und Zielsetzung der vorliegenden Arbeit Forschungsschwerpunkte	1
0.2. Aufbau der Arbeit, Auswahl der Texte	7
1. Die literarhistorische Bedeutung des Mythos im 18. Jahrhundert	12
1.1. Das erkenntnistheoretische Bezugsfeld des Mythos	14
1.2. Das sprachphilosophische Bezugsfeld des Mythos	21
1.3. Das geschichtsphilosophische Bezugsfeld des Mythos	29
1.4. Das gattungspoetologische Bezugsfeld des Mythos	38
2. Der Mythos im Spiegel der Antikenrezeption des 17. und 18. Jahrhunderts	52
2.1. Die Mythosrezeption in der Dichtung des Barock	53

2.2. Die Antikenrezeption des 18. Jahrhunderts im Spiegel Winckelmanns, Lessings und Herders	58
2.3. Nationalmythische Gegenmodelle zur Rezeption der griechischen Antike im Spiegel der Entwürfe Mösers, Klopstocks und Herders	67
2.4. Tendenzen der Mythenrezeption in der Dichtung Wielands	76
3. Die mythologische Symbolik in der Poesie um 1800 im Spiegel der Mythenrezeption Goethes, Schillers, Hölderlins und der frühromantischen Kunstphilosophie	83
3.1. Die Bedeutung der Mythenrezeption in der Dichtung Goethes	84
3.1.1. Die "Iphigenie auf Tauris"	84
3.1.1.1. Die "Iphigenie" im Spiegel von Antike und Moderne	84
3.1.1.2. Die poetische Darstellung der antiken Götter in der "Iphigenie auf Tauris"	88
3.1.2. Die "Achilleis"	93
3.1.2.1. Die "Achilleis" als moderne Neuschöpfung antiker Epik	94
3.1.2.2. Der Gebrauch der mythologischen Figuren in der "Achilleis"	98
3.1.3. Funktion und Bedeutung des antiken Mythos bei Karl Philipp Moritz	102
3.1.4. Aspekte der mythologischen Symbolik in der "Pandora" und im "Helena"-Akt des "Faust II"	107

3.2. Die mythologische Symbolik in der Lyrik Schillers	116
3.2.1. Die frühen Einflüsse der griechischen Antike auf die Kunstphilosophie Schillers	117
3.2.1.1. Das Erlebnis im Mannheimer Antikenkabinett: Der "Brief eines reisenden Dänen"	118
3.2.1.2. Schiller und Wieland	119
3.2.2. Der Entwurf einer neuen "bildhaften Rhetorik" in der mythologischen Lyrik Schillers	122
3.2.2.1. Die Bedeutung des Gedichts "Die Götter Griechenlandes" im Kontext der Mythenrezeption um 1800	122
3.2.2.2. Die Bedeutung der Venus-Allegorese	125
3.2.3. Die Mythenrezeption Schillers im Kontext der Idee des Erhabenen	134
3.2.3.1. "Das Reich der Schatten": Funktion und Bedeutung des Herkules-Mythologems	134
3.2.3.2. "Klage der Ceres", "Das Eleusische Fest": Bedeutung und Funktion des Ceres- und Proserpina-Mythologems	141
3.2.3.3. Die mythologische Symbolik im "Spaziergang" und in der "Nänie"	148
3.3. Aspekte der mythologischen Symbolik in der Lyrik Hölderlins	155
3.3.1. Die mythologische Symbolik in der Ode Hölderlins	156
3.3.1.1. Funktion und Bedeutung des Dionysos- Mythologems in der Ode "Dichterberuf"	156
3.3.1.2. Funktion und Bedeutung der Mythologeme im "Chiron"	162
3.3.1.3. Die gattungspoetologische Bedeutung der mytho- logischen Symbolik in den Oden Hölderlins	166
3.3.2. Die mythologische Symbolik in der Elegie "Brod und Wein"	169
3.3.2.1. Funktion und Bedeutung des Dionysos- Mythologems in der Elegie "Brod und Wein"	169

3.3.2.2.	Die Tag-Nacht-Metaphorik in der Elegie "Brod und Wein"	171
3.3.3.	Die mythologische Symbolik in den Hymnen "Friedensfeier", "Der Einzige" und "Patmos"	177
3.3.4.	Die geschichtsphilosophische Relevanz der mythologischen Lyrik Hölderlins	182
3.4.	Die Bedeutung der frühromantischen Kunstphilosophie für die Mythenrezeption um 1800	184
3.4.1.	Die Bedeutung der frühromantischen Kunstphilosophie Friedrich Schlegels	185
3.4.1.1.	Antikenrezeption und frühromantischer Poesiebegriff in Schlegels "Studium"-Aufsatz	185
3.4.1.2.	Bedeutung und Funktion antiker Mythologie in dem "Gespräch über die Poesie"	190
3.4.2.	Die mythologische Symbolik in A. W. Schlegels "Ion"	194
3.4.3.	Die mythologische Symbolik in Novalis "Hymnen an die Nacht"	199
3.4.4.	Die Bedeutung des Mythos in der Kunstphilosophie Schellings	205
4.	Der Mythos in der Dichtung Heinrich von Kleists	209
4.1.	Die allgemeine Präsenz des Mythos im Werke Heinrich von Kleists	215
4.1.1.	Die Bedeutung des Mythos in den Dramen Kleists	217
4.1.1.1.	"Familie Schroffenstein"	217
4.1.1.2.	"Robert Guiskard"	219
4.1.1.3.	"Der zerbrochne Krug"	220
4.1.1.4.	"Das Käthchen von Heilbronn"	221

4.1.1.5.	"Die Hermannsschlacht"	223
4.1.1.6.	"Prinz Friedrich von Homburg"	227
4.1.2.	Die Bedeutung des Mythos in den Erzählungen Kleists	229
4.1.3.	Die Bedeutung des Mythos in der Lyrik Kleists	234
4.2.	Die Mythenrezeption im "Amphitryon" und in der "Penthesilea"	242
4.2.1.	Das Verhältnis von Antike und Moderne im "Amphitryon" und in der "Penthesilea"	243
4.2.1.1.	Antike und Moderne im "Amphitryon"	243
4.2.1.2.	Antike und Moderne in der "Penthesilea"	249
4.2.2.	Die Schöpfung eines neuen Kunstmythos im "Amphitryon" und in der "Penthesilea"	256
4.2.2.1.	Der poetische Entwurf eines Kunstmythos im "Amphitryon"	258
4.2.2.2.	Der poetische Entwurf eines Kunstmythos in der "Penthesilea"	267
4.2.3.	Aspekte der Rezeption antiker Mythologeme im "Amphitryon" und in der "Penthesilea"	273
4.2.3.1.	Die Rezeption des Jupiter-Mythologems	273
4.2.3.2.	Die Rezeption des Herkules-Mythologems	278
4.2.3.3.	Die Rezeption des Achill-Mythologems	281
4.2.3.4.	Die Rezeption des Apollon-Mythologems	283
4.3.	Funktions- und Bedeutungsebenen der antiken Mythologeme im "Amphitryon" und in der "Penthesilea"	289
4.3.1.	"Amphitryon"	289
4.3.1.1.	Die erkenntnistheoretische Dimension der antiken Mythologeme	290
4.3.1.2.	Die sprachphilosophische Dimension der antiken Mythologeme	299
4.3.1.3.	Die geschichtsphilosophische Dimension der antiken Mythologeme	307

4.3.1.4.	Die gattungspoetologische Dimension der antiken Mythologeme	313
4.3.2.	"Penthesilea"	320
4.3.2.1.	Die erkenntnistheoretische Dimension der antiken Mythologeme	320
4.3.2.2.	Die sprachphilosophische Dimension der antiken Mythologeme	326
4.3.2.3.	Die geschichtsphilosophische Dimension der antiken Mythologeme	334
4.3.2.4.	Die gattungspoetologische Dimension der antiken Mythologeme	342
5.	Schlußbemerkung	349
	Literaturverzeichnis	353
1.	Primärliteratur	353
2.	Sekundärliteratur	356